

Vom Vorsitzenden genehmigt: 2021-01-24

Von der Sitzung beschlossen: 2021-06-06

Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe e.V.

24. Januar 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung	2
2 Wahl einer Protokollant*in	2
3 Berichte aus den Jugendorganisationen	2
4 Genehmigung früherer Protokolle	2
5 Sammlung weiterer Vorschläge für Kassenprüfer*innen	3
6 Planung Social Media	3
7 RPJ-Aktionen zu den diesjährigen Wahlen	3
8 Ideen für künftige Veranstaltungen / Stammtische	4
9 Diskussion Satzungsentwurf	4
10 Sonstiges	4

1 Begrüßung

Der RPJ-Vorsitzende Nikolai Ditzenbach eröffnet um 15:10 die Online-Sitzung¹ und begrüßt die Anwesenden.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:

- Bea Streicher (Jusos)
- Lena Hodak (Jusos)
- Markus Eldracher (JU)
- Moritz Klammmler (JuLis)
- Nikolai Ditzenbach (JuLis)
- Simon Großmann (GJ)

2 Wahl einer Protokollant*in

Nikolai Ditzenbach schlägt Moritz Klammmler vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Einwände gegen die Person.

3 Berichte aus den Jugendorganisationen

Simon Großmann berichtet, dass die Aktivität bei der Grünen Jugend Karlsruhe zur Zeit vor allem durch den Landtags-Wahlkampf geprägt sei. Markus Eldracher berichtet, dass dies bei der Jungen Union Karlsruhe ähnlich sei. Bea Streicher sagt, dass die Jusos Karlsruhe ebenfalls mit dem Wahlkampf beschäftigt seien aber darüber hinaus auch noch einzelne interne Online-Veranstaltungen zu ihren politischen Themen stattgefunden hätten. Nikolai Ditzenbach sagt, dass bei den Jungen Liberalen Karlsruhe nicht viel geschehen sein. Auf Landesebene liefen sowohl die Vorbereitungen für den Landtags-Wahlkampf als auch zum Landeskongress mit Vorstandswahlen.

4 Genehmigung früherer Protokolle

Nikolai Ditzenbach bittet um Genehmigung des Protokolls vom 08.11.2020 und fragt nach Anmerkungen oder Beschwerden. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

¹<https://meet.jit.si/RPJ-Karlsruhe>

5 Sammlung weiterer Vorschläge für Kassenprüfer*innen

Bea Streicher und Markus Eldracher könnten sich vorstellen, sich bei Gelegenheit als neue Kassenprüfer*innen wählen zu lassen.

Es wird darüber diskutiert, auf wie vielen Sitzungen die Wahl der neuen Vorsitzenden und der neuen Kassenprüfer*innen stattfinden und die von Nikolai Ditzenbach vorgeschlagenen Satzungsänderungen beschlossen werden sollen. Es wird für sinnvoll befunden, alles auf derselben Sitzung zu erledigen und die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 später nachzuholen. Die Sitzung soll stattfinden, sobald dies wieder mit persönlicher Anwesenheit möglich ist.

6 Planung Social Media

Nikolai Ditzenbach erinnert an die Idee, einen Instagram-Account für den RPJ-Karlsruhe anzulegen, und ein „Social Media“ Redaktionsteam, dem eine Person pro Jugendorganisation angehören soll, zu etablieren. Er fragt die Anwesenden, ob sie diese Idee nach wie vor sinnvoll fänden, und wer sich vorstellen könnte, in diesem Team mitzuwirken. Mehrere Anwesende äußern sich positiv, allerdings melden sich spontan nicht ausreichend viele Freiwillige aus allen Organisationen. Nikolai Ditzenbach bittet darum, dass ihm entsprechende Vorschläge innerhalb der kommenden beiden Wochen mitgeteilt werden sollen. Das zukünftige Redaktionsteam soll sich auf eine interne Arbeitsweise und Kommunikationswege entsprechend der persönlichen Präferenzen der ihm angehörenden Personen verständigen.

Nikolai Ditzenbach wird am Sonntag, 7. Februar 2021 um 15:00 zu einer Online-Konferenz auf <https://meet.jit.si/RPJ-Karlsruhe> einladen, auf der sich das Redaktionsteam konstituieren soll.

Moritz Klammler erinnert daran, dass der RPJ auch eine Webseite hat, auf der seit langem nichts gepostet worden sei. Er bittet darum, Texte, die für Social Media interessant seien, auch für die Webseite in Betracht zu ziehen. Er könne Inhalte jederzeit online stellen, wenn man sie ihm schicke.

7 RPJ-Aktionen zu den diesjährigen Wahlen

Nikolai Ditzenbach erinnert an die Idee eines RPJ-Flyers zu den anstehenden Wahlen. Einen solchen habe es zuletzt für die Bundestagswahl 2017 gegeben.² Moritz Klammler erzählt, dass dieser damals unter anderem bei den Karlsruher Schülertagen verteilt worden sei.

Die Idee des Flyers wird grundsätzlich begrüßt, allerdings bestehen Zweifel, ob angesichts der andauernden Corona-Situation gedruckte Flyer für die Landtagswahl sinnvoll eingesetzt werden können. Es besteht daher allgemein Konsens, dass zur Landtagswahl vorrangig Online-Publikationen zum Einsatz kommen sollen. Eventuell wäre ein gedruckter Flyer zur Bundestagswahl sinnvoll.

Nikolai Ditzenbach berichtet von den aktuellen Überlegungen im Stadtjugendausschuss zur Landtagswahl.

²https://www.rpj-karlsruhe.de/wp-content/uploads/2017/07/2017-07-17_rpbtflyer.pdf

8 Ideen für künftige Veranstaltungen / Stammtische

Markus Eldracher schlägt vor, eine öffentliche Online-Konferenz zur Landtagswahl mit konkretem Bezug zu Karlsruhe zu machen. Die Idee wird allgemein begrüßt. Es wird darüber diskutiert, wie viel oder wenig dabei mit dem Stadtjugendausschuss kooperiert werden soll. Die allgemeine Meinung tendiert dazu, die Veranstaltung vorrangig durch den RPJ selbst zu organisieren, und den Stadtjugendausschuss lediglich zu bitten, auf die übliche Art die anderen Jugendverbände auf die Veranstaltung hinzuweisen.

Es wird Sonntag, 28. Februar 2021 um 15 Uhr als Termin vorgeschlagen.

Betreffend der teilnehmenden Personen wird allgemein präferiert, dass Mitglieder der Jugendorganisationen und nicht (ältere) Kandidierende diskutieren sollen, und Gäste ausreichend Gelegenheit zu Fragen haben sollen. Für die Moderation wird eine Person bevorzugt, die keiner parteipolitischen Jugendorganisation angehört. Nikolai Ditzenbach wird versuchen, den Arbeitskreis der Karlsruher Schülervertreter zu kontaktieren. Simon Großmann kennt privat eine junge Journalistin, die er für geeignet hält, und in Absprache mit Nikolai kontaktieren könnte.

Ein zumindest soweit detaillierteres Konzept für die Veranstaltung, sodass sie entsprechend beworben werden kann, soll auf dem ersten Treffen des „Social Media“-Redaktionsteams am 7. Februar beschlossen werden.

Nikolai Ditzenbach schlägt vor, am Sonntag, 21. Februar 2021 um 15 Uhr noch eine weitere RPJ-Sitzung abzuhalten und im Anschluss daran um 16 Uhr ein Vorbereitungstreffen mit der dann hoffentlich feststehenden Moderator*in und den Diskussionsteilnehmer*innen abzuhalten.

Markus Eldracher fragt, wie der Stand der Dinge beim Stadtjugendausschuss betreffend der Karlsruher Jugendkonferenz sei. Lena Hodak beantwortet die Frage.

Bea Streicher verlässt um 16:18 die Sitzung.

Es wird darüber diskutiert, welche technische Lösung für die Online-Diskussion genutzt werden soll. Es soll *Jitsi* via `meet.jit.si` sein.

9 Diskussion Satzungsentwurf

Es gibt keine Wortmeldungen.

10 Sonstiges

Nikolai Ditzenbach berichtet, dass er vom RPJ-Vorsitzenden aus Böblingen kontaktiert worden sei. Er sei von ihm gefragt worden, wie es um die Aktivität in Karlsruhe bestellt sei. Außerdem habe er ihn informiert, dass Bestrebungen bestehen, auf Landesebene den Ring Politischer Jugend neu zu beleben. Nikolai fragt, wie die Anwesenden dazu stehen. Laut seiner Satzung ist der RPJ Karlsruhe unabhängig vom RPJ auf Landesebene. Moritz Klammler erklärt, dass diese Formulierung in der Satzung nicht dahingehend zu verstehen sei, dass ein Verbot der Zusammenarbeit bestehe, sondern dazu diene, klarzustellen, dass der RPJ Karlsruhe anderen Organisationen mit demselben Namen gegenüber rechtlich nicht verpflichtet sei (beispielsweise keine Mitgliedsbeiträge abführen muss). Alle Anwesenden sind einem informellen Austausch und Kooperationen gegenüber aufgeschlossen.

Nikolai Ditzenbach schließt die Sitzung um 16:31 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Nikolai Ditzenbach
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler
(Protokollant)